

**Wurbach, H.: Lehrbuch der Zoologie.** Band II. Spezielle Zoologie. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1962. XXII, 838 Seiten mit 722 Abbildungen, Gr. 8°, Leinen DM 76,—.

Der zweite Band, der in die systematische Zoologie einführt, fußt auf den Grundlagen der vergleichenden Anatomie, der Entwicklungs- und Stammesgeschichte. In den einleitenden Abschnitten (A—D) werden die räumliche Verbreitung der Tierwelt, ihre historische Entwicklung, Bedeutung und Ausbau des Systems sowie die Einheit des Organismenreiches und seine Einteilung behandelt. Diese klar herausgearbeiteten Abschnitte erleichtern sehr das Verständnis des im Hauptteile behandelten „System der Tiere“ (Seite 51—775). Das Buch vermittelt in klarer Form die Kenntnis der Tierformen und deren Einordnung in das System. Dankenswerterweise sind, wenn erforderlich, mehrere Namen für eine systematische Gruppe oder Art angeführt und die deutschen Namen berücksichtigt. Dies ist bei der derzeitigen Verwirrung in der zoologischen Nomenklatur sehr zu begrüßen und für die Brauchbarkeit eines Lehrbuches geradezu unerlässlich. Das angestrebte Ziel „das Buch möglichst lebensnah zu gestalten“ ist dem Verfasser voll und ganz gelungen; die Auswahl aus der „ungeheuren Formenfülle der Tierwelt“ ist so getroffen, daß außer den Tieren und Tiergruppen, die als Beispiele für die systematischen Kategorien notwendig sind, vor allem diejenigen dargestellt sind, „die in irgendeiner Weise für den Menschen oder das ökologische Geschehen oder auch aus allgemein-theoretischen Gründen von Bedeutung sind“. (Wichtige Tiere für die Forst- und Landwirtschaft, Schädlinge, Parasiten, Wild, Haustiere). Die ökologische Bedeutung jeder Tiergruppe ist ebenso berücksichtigt wie die Ergebnisse der Paläozoologie, ausgestorbene Tiergruppen (besonders wo dies für das Verständnis des Formenwechsels im Laufe der Erdgeschichte notwendig ist) und die vergleichende Anatomie. Die zahlreichen Abbildungen (772!) sind vorzüglich ausgewählt und erleichtern das Verständnis der Einzeldarstellung in hervorragendem Maße. Das als vollendet zu bezeichnende Werk ist nicht nur dem Zoologen, sondern auch den Forst- und Landwirten, Medizinern und Biologen besonders zu empfehlen, vermittelt es doch eine tiefe Einsicht in das heutige zoologische und allgemeine biologische Wissen unter Berücksichtigung der Ökologie. Dem die angewandte Zoologie berücksichtigenden gut ausgestatteten Werke ist daher weite Verbreitung zu wünschen und sicher. E. Sch.

**Bremer, H.: Krankheiten und Beschädigungen unserer Kultur- und Nutzpflanzen.** Band VI: Gemüse und Küchenkräuter. Ein Bestimmungsbuch in 14 Bänden. Begründet von Professor Dr. Oskar von Kirchner. 4. völlig neugestaltete und sehr erweiterte Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. h. c. Bernhard Rademacher. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1962. 278 Seiten, 113 Abb., Ln. DM 48,—.

Mit dem vorliegenden Band „Gemüse und Küchenkräuter“ beginnt das Erscheinen der Neubearbeitung des von Oskar v. Kirchner begründeten Bestimmungsbuches „Krankheiten und Beschädigungen unserer Kultur- und Nutzpflanzen“. Die letzte, noch einbändige Auflage erschien im Jahre 1923. Sie war seit 1935 vergriffen. Der Bestimmungsschlüssel für Krankheiten und Beschädigungen an Gemüse und Küchenkräutern erstreckt sich auf Blatt- und Stielgemüse, Wurzelgemüse, Hülsenfrüchte, Fruchtgemüse, Küchengewürze sowie Champignon. Die Zahl der Gemüsepflanzen, deren Schädlinge und Krankheiten in dem Bestimmungsschlüssel aufgenommen sind, ist wesentlich erweitert worden gegenüber der Auflage des Buches von 1923. Die einzelnen Bestimmungsschlüssel sind sehr klar und übersichtlich gehalten. Bei den einzelnen Unterarten werden zusammenfassend in eigenen Schlüssel Schädigungen an Blättern und Stengeln, Schäden an den Blüten und Schäden an den Wurzeln behandelt. Die Beschreibung der Merkmale der Krankheiten und Beschädigungen ist in dem Schlüssel so gehalten, daß ihre Erkennung zunächst mit dem unbewaffneten Auge oder der Lupe möglich ist. Wenn eine Erkennung auf diesem Wege nicht ausreicht, müssen Binokular bzw. Mikroskop zur Hilfe herangezogen werden. Wertvoll ist das Glossar, d. h. die Erklärung von Zeichen und Fachausdrücken. Das mit guten Abbildungen

versehene, gut ausgestattete Werk, das sehr sorgfältig bearbeitet ist und eine lückenlose Erfassung der Schädlinge erreicht, wird zweifellos eine weite Verbreitung nicht nur in Europa, sondern weit darüber hinaus, finden. E. Sch.

**Jameson, W.: "The Wandering Albatross."** The Natural History Library, Anchor Books, Doubleday and Company, Inc. Garden City, New York, 1961. 131 Seiten, 8 Abbildungen, Taschenbuchformat. Pappband, \$ 0,95.

Im vorliegenden Taschenbuch wird die Lebensgeschichte eines der merkwürdigsten Seevögel, des Gemeinen Albatros (*Diomedea exulans* L.) geschildert. Der Verfasser Sir William Jameson hat sich, angeregt durch eingehende Beobachtungen des Flugverhaltens des Albatros, mit Enthusiasmus dieser Aufgabe gewidmet. Bestechend durch seine klare Ausdrucksweise, versteht es Sir William Jameson, vor dem Leser ein eindrucksvolles Bild dieses in vieler Hinsicht rätselvollen Bewohners der südlichen Meere entstehen zu lassen. Von besonderem Interesse ist das Kapitel über den Flug des Albatros und seine aerodynamischen Grundlagen.

Robert Cushman Murphy (vormals Direktor der ornithologischen Abteilung des American Museum of Natural History) bezeichnet diesen Abschnitt des Buches in dem von ihm verfaßten Vorwort als „die anschaulichste, nicht von einem Fachmann stammende Darstellung der Dynamik des Segelfluges, die jemals geschrieben wurde“. Von der ersten bis zur letzten Seite wird der allgemein biologisch interessierte Leser durch die vortrefflichen Schilderungen und Erklärungen gefesselt. M. Postner, München

## Zeitschriftenschau

### ALLGEMEINES

**Organisation des Pflanzenschutzes.** Merkblatt Nr. 13 d. Biol. Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Braunschweig. 5. Aufl. 1962. 4 S. DIN A 4. Preis 0,15 DM. Einzel- und Kleinverkauf durch die Pflanzenschutzämter.

Diese neue Ausgabe wurde auf den neuesten Stand gebracht und es werden auch die Anschriften, Fernsprechnummern und die neuen Postleitzahlen und die Kennzahlen der Ortsnetze für Selbstwählbetriebe angeführt.

E. Sch.

**Verzeichnis amtlich geprüfter und anerkannter Nebel-, Sprüh-, Spritz- und Stäubegeräte sowie amtlich geprüfter und anerkannter Frostschutzgeräte und Geräteteile mit technischen Angaben** (Ergänzung zum amtlichen Pflanzenschutzmittelverzeichnis). Merkblatt Nr. 24 d. Biol. Bundesanst. für Land- und Forstwirtschaft Braunschweig. Mai 1962, 27 S. DIN A 4, Preis 1,— DM. Einzel- und Kleinverkauf erfolgt durch die Pflanzenschutzämter.

Das Merkblatt gibt nicht nur Aufschluß über die amtlich geprüften Nebel-, Sprüh-, Spritz-, Stäube-, Frostschutzgeräte und Geräteteile, sondern behandelt in seinem 4. Teil auch die technischen Einzelheiten der betreffenden Geräte und Geräteteile, so der fahrbaren Stäubegeräte, der tragbaren Stäubegeräte, im 5. Abschnitt werden die kombinierten Geräte angegeben, wie fahrbare Motor-Sprüh- und Stäubegeräte, rückentragbare Motor-Sprüh- und Stäubegeräte, und fahrbare Spritz- und Sprühgeräte. Der 6. Teil behandelt die Frostschutzgeräte, der 7. die Geräteteile, bei denen wieder technische Einzelheiten angeführt sind.

E. Sch.

**Markov, G., 1960: Beitrag zur Untersuchung der Hamster (*Cricetinae*) in Bulgarien.** (Bulgar. m. deutsch. u. russ. Zusammenfass.). Bulg. Akad. d. Wiss. / Veröffentl. aus d. biol. u. med. Wiss. / Mitt. d. Zool. Inst. IX, S. 293 bis 303.

Über Systematik, Ökologie und geographische Verbreitung der einheimischen Kleinsäugetiere, insbesondere der *Cricetinae*, in Bulgarien war der reinen und angewandten Mammalogie bislang nur sehr wenig Gesichertes bekannt. Es ist somit ein anerkennenswertes Verdienst des bulgarischen Säugetierspezialisten Dr. Georgi Markov vom Zoolog. Inst. der Bulgar. Akademie der Wissenschaften (Sofia, Boulevard Ruski 1), daß er es sich nunmehr zur Aufgabe gemacht hat, Schritt für Schritt mit Energie Licht